

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N 166.

Dienstag den 20. Juli.

1858.

Eine Predigerwahl aus alter Zeit. *)

(Eingefandt.)

Bekanntlich haben viele Gemeinden, namentlich im ehemaligen Fürstenthume Halberstadt, bei eintretenden Pfarrvacanzen in der Art ein Wahlrecht, daß sie von dreien ihnen präsentirten Candidaten einem zu ihrem Pastor wählen dürfen. Bis vor etlichen zwanzig Jahren nun war es Sitte, daß die drei Candidaten, Einer nach dem Andern, ihre Wahlpredigten am Wahltag selbst in Gegenwart des Superintendenten und Landraths vor der Gemeinde zu halten hatten. Nach gehaltenen Predigten traten die Candidaten ab und erwarteten auf der Pfarre die Entscheidung ihres Looses, während die stimmfähigen Gemeindeglieder unter Leitung und Aufsicht des Superintendenten und Landraths ihre Wahlzettel in der Kirche am Altar abgaben. Der durch Stimmenmehrheit gewählte Candidat wurde durch den Landrathsboten aus der Pfarrwohnung gerufen, der Gemeinde als der Gewählte bekannt gemacht, worauf dieser vielleicht nach einigen Worten an die Gemeinde den Gottesdienst mit Absingung einer Collecte und des Segens beschloß.

Es hatte dieser Wahlmodus allerdings einen guten Zweck. Man wollte vermöge des unmittelbaren Eindrucks, den die gleichzeitigen Predigten auf die Zuhörer machten, die etwa vorhergegangenen Wahlumtriebe neutralisiren, und die Erfahrung hat auch gelehrt, daß dieser Zweck oft wider alles Erwarten erreicht ist. Davon freilich ist zu schweigen, daß die Predigt hierbei zum — Schauspiel erniedrigt ward.

Ueber dergleichen Wahlen nun sind viele Anekdoten im Umlauf. Eine der hübschesten ist folgende:

*) Siehe Pröhle: Kirchliche Sitten etc. 1858.

In den neunziger Jahren war eine Pfarrvacanz in Dingelstedt am Harz. Am Tage vor der Wahl sind die Bauern in Gemeinde-Angelegenheit alle in der Schenke versammelt. Das Gespräch kommt natürlich auch auf die Predigerwahl, die morgen sein soll, und sie rathschlagen, wen sie wohl wählen; ob — denn das waren die drei Wahlcandidaten, die ihnen vom Consistorio präsentirt waren — den Gymnasiallehrer *Nachtigal*, nachherigen Generalsuperintendenten von Halberstadt, oder ob den Gymnasiallehrer *Grahn*, nachherigen Ober-Domprediger und Consistorialrath in Halberstadt, oder ob den Seminar-Inspector *Bastian* in Halberstadt. Der Eine stimmt mehr für Diesen, der Andere mehr für Jenen. Da tritt zuletzt ein ehrlicher Bauer auf und spricht:

„Sall ic jüch raben, Vü, sau seibst jüch vorr! T'is wahr: 'ne *Nachtigale* is'n prächtigen Bög-gel un kann rar singen, aber sei singt man korte Tiet. 'n *Grahn* — de wigt nich veel in der Ap-theike. Aber“ — und damit verklärt sich das Gesicht des Sprechers und er bekräftigt sein Wort mit einem Schlag auf den Tisch —

„*Fabian* *Se-Bastian*
Lätt den Saft in de Böme gahn!“

Das leuchtet ein und giebt den Ausschlag. *Bastian*, — er starb, ein würdiger hoher Jubelgreis, als Pastor und emeritirter Superintendent zu Dingelstedt erst im Jahre 1841 — wurde gewählt. *F. Knauth.*



Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeigen.

Getraute:

Marienparochie: Den 11. Juli der Handarbeiter Frommann mit A. R. Polenz.

Ulrichsparochie: Den 11. Juli der Kohlgärtner Schmidt mit H. W. Schlegel. — Der Kutscher Kroppenstädt mit J. C. Rauchfuß. Den 12. Juli der Schneidermeister Gesner mit S. W. Klückermann.

Moritzparochie: Den 11. Juli der Maurer Berger mit M. J. Graumann.

Militair-Gemeinde: Den 13. Juli der Unteroffizier und Capitain d'armes vom 2. Bat. 27. Landw.-Reg. Pönnitsch mit J. Ch. Huffziger.

Glauch: Den 13. Juli der Deconom Keil zu Dobritz mit verw. M. C. E. Malsch geb. Ernst.

Geborene:

Marienparochie: Den 1. Mai dem Vogelshändler Reißel ein S., Heinrich Friedrich Wilhelm. — Den 22. dem Schneidermeister Jahn eine T., Anna Marie. — Dem Tischlermeister Siperling eine T., Ida Helene Victoria. — Den 31. dem Conditor Blau eine T., Anna Marie Catharine. — Den 8. Juni eine unehel. T., Auguste Louise Helene. — Den 10. dem Bäckermeister Hoffmann eine T., Marie Bertha. — Den 17. dem Victualienhändler Müller eine T., Anna Marie. — Den 24. dem Kutscher Klingner eine T., Johanne Leonore Friederike Anna. — Den 12. Juli dem Zimmermann Eulenberg ein S., todtgeb.

Ulrichsparochie: Den 7. Juni dem Feilsehauermeister Starke eine T., Friederike Emma. — Den 20. dem Schuhmachermeister Menzel eine T., Anna. — Den 24. dem pens. Gensd'armen Schlepp eine T., Friederike Wilhelmine Meta.

Moritzparochie: Den 6. Januar dem Handarbeiter Dörner ein S., Carl Friedrich Hermann. — Den 26. April dem Bäckermeister Seeburg ein S., Johannes Theodor Ludwig. — Den 25. Mai dem Kohlgärtner Rabe eine T., Auguste Louise Marie. — Den 30. dem Gastwirth Hartmann eine T., Johanne Dorothee Martha. **Entbindungs-Institut:** Den 6. Juli eine unehel. T.,

Louise Clara. — Den 7. eine unehel. T., Pauline Caroline Wilhelmine. — Eine unehel. T., Johanne Friederike Minna. — Den 9. ein unehel. S., Friedrich Wilhelm Balduin.

Domkirche: Den 17. Mai dem Handarbeiter Tretopp eine T., Christiane Emilie Marie. — Den 30. dem Kleidermacher Schwarze ein S., Carl Gotthilf Wilhelm Max. — Den 5. Juni dem Kaufmann Fißau eine T., Henriette Amalie Helene. — Den 3. Juli dem Schuhmacher Hagemann ein S., todtgeb.

Militair-Gemeinde: Den 16. April dem berittenen Gensd'arm Schenk ein S., Friedrich Wilhelm Ernst. — Den 22. Juni dem Unteroffizier von der 6. Comp. des 32. Infant.-Reg. Apelt eine T., Ida.

Neumarkt: Den 28. Januar dem Glasermeister Schreck eine T., Dorothee Alwine Bertha. — Den 21. Juni dem Maurer Müller ein S., Gustav Albert.

Glauch: Den 31. Mai dem Telegraphisten Teller eine T., Anna. — Den 2. Juni dem Kunstgärtner Kayser ein S., Friedrich Carl. — Den 18. dem Müller Rönnich ein S., Robert Ferdinand Hermann Albert. — Den 19. dem Schlosser Wagner eine T., Marie Friederike Anna. — Den 23. ein unehel. S., Max Ferdinand.

Bestorbene:

Marienparochie: Den 6. Juli des Buchsenmachermeisters Kellermann T. Emma, 2 J. 5 M. Keuchhusten. — Den 8. der Handarbeiter Schulze aus Pouch, 27 J. Unterleibsentzündung. — Fräulein Franziska Malachinska, 25 J. 8 M. 1 W. Sticfluß. — Den 10. der Victualienhändler Röhrig, 55 J. Magenkrebs. — Der Ci-garrenmacher Fischer aus Osterfeld, 25 J. Nervenleber.

Ulrichsparochie: Den 9. Juli des Schuhmachermeisters Krahl Ehefrau, 41 J. 6 M. Schwindsucht. — Den 11. ein unehel. S., Hermann, 2 M. 3 T. Schwäche. — Den 12. des Amtmanns Klobß Ehefrau, 64 J. Darmbrand.

Domkirche: Den 3. Juli des Schuhmachers Hagemann S. todtgeb.

Neumarkt: Den 6. Juli der Maurer Lindner, 44 J. 10 M. 1 W. 4 T. Auszehrung. — Den 9. ein unehel. S., Adolph, 9 M. 2 T. Krämpfe. — Den 11. des Handarbeiters Hohen-

stein nachgel. L. Friederike, 9 J. 2 M. Lungen-
vereiterung.

Glaucha: Den 6. Juli des Expedienten
Ludwig L. Anna, 5 M. 1 W. 4 L. Abzehrung.

Frauenverein für Armen- und Krankenpflege.

Berichtigung.

In Nr. 165 d. Bl. ist im Jahresbericht des
Frauen-Vereins am Schluß der 1. Spalte irrthüm-
lich angegeben:

für Nahrungsmittel 179 *Rfl.* 5 *Sgr.*
und muß es statt dessen heißen:
Paar 179 *Rfl.* 5 *Sgr.* — 3
für Nahrungsmittel 453 = 18 = 9 = 2c.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Auction.

Mittwoch den 21. d. M. Nachmit. 2 Uhr
versteigere ich **Wallstraße Nr. 1** eine Parthie
Nutz- und Brennholz, Schwartenbretter, 8 fast
ganz neue Bettstellen, Schränke, Tische, Spiegel
und Bilderrahmen, Kisten u. dgl. m.

Brandt, Auct.-Commiff. u. ger. Taxator.

Echten Weinessig, à Quart 1½ *Sgr.*,

Fr. nz. Weinessig, à Quart 2½ *Sgr.*

empfehlst zum Einmachen der Früchte

Otto Thieme.

Das Haus 2. Saalberg Nr. 11 mit Garten,
dicht an der Saale, steht sofort zum Verkauf. Nä-
heres Leipziger Straße Nr. 7 bei **Fr. Mayer.**

Eine Brückenwaage, 5 Centner Tragkraft, ziem-
lich neu, ist zu verkaufen Steinweg Nr. 44.

3 Sopha zu verkaufen Graseweg Nr. 3.

Eine neue Sendung von bestem engl. **Serge**,
Schuhmuster, **Schuhzeug**, **Sammet** &c.
empfehle namentlich für Schuhmacher zu sehr billi-
gen Preisen. **Robert Cohn**, gr. Ulrichsstr. 5.

Strohüte, um damit gänzlich zu räumen,
bedeutend unter den Kostenpreisen.

Robert Cohn, gr. Ulrichsstraße Nr. 5.

Schönes Weiß- u. Schwarzbrod
befindet sich von heute an im **Schliack**'schen Hause
große Ulrichsstraße Nr. 61. Bitte um geneigte
Beachtung.

Eine gutmilchende Ziege ist zu verkaufen
Luckengasse Nr. 4a.

Papier- und Pappabfälle, Sadern
jeder Art, **Metalle, Champagnerflaschen,**
Hornabfälle kaufen zum höchsten Preis
A. Ritter & Co., Bauhof Nr. 3.

Zwei noch neue, grün gemalte **Routeaux** sind
billig zu verkaufen Rannische Straße 24 parterre.

Jede Art von Polster-Arbeit in und außer dem
Hause wird dauerhaft und gut zu den billigsten Prei-
sen gefertigt von

Adolph Wolke, Tapezierer und Decorateur,
Schmeerstraße Nr. 20, Kubgassen-Ecke.

Auch steht daselbst ein Sopha billig zu verkaufen.

Dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publi-
kum die ergebteste Anzeige, daß ich mich von jetzt
an mit Fortepiano- und Flügelstimmen beschäftige.

Friedrich Wilhelm Meinel,
Rannische Straße Nr. 4.

Klavierunterricht wird erteilt bei
L. Nischenbach, Rannische Straße 4, 2 Tr.

Zwei **Drehrollen**, vorzügliche Arbeit liefernd,
stehen zur gefälligen Benutzung des verehrlichen
Publikums in **Nr. 28 große Brauhausgasse**
auf dem Hofe.

1 brauchbare Plumpenröhre mit od. ohne Schwen-
gel wird zu kaufen gef. Schmeerstr 20, 1 Tr. h.

100 bis 150 Thlr. werden gegen hinläng-
liche Sicherheit zu leihen gesucht. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Fleißige Arbeiter, welche in Accord arbeiten,
finden dauernde Arbeit in der **Kirchner**'schen Zie-
gelei am Klaussthor.



Einige junge Burschen von 16 bis 18 Jahren finden bei gutem Lohne dauernde Beschäftigung in der Spielkarten-Fabrik von

Kobitsch & Küper, Rathhausgasse Nr. 12.

1 geübter Torfmacher mit Familie findet dauernde Beschäftigung bei **Spangenberg**, Rathhausg. 12.

Ein Mädchen wird verlangt, ein Kind aufzuwarten, Mauergasse Nr. 15.

Ein reinliches, sitzliches Mädchen, die kochen, plätten, waschen und nähen kann, gute Altteste hat, wird zum 1. August oder 1. September in Dienst bei einer einzelnen Dame gesucht

große Klausstraße Nr. 33, 2 Treppen.

Ein Mädchen zur Wartung eines Kindes des Mittags wird gesucht an der Halle Nr. 19.

Ein Mädchen von Mittag gesucht kl. Steinstraße 9.

Ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes gewandtes Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, findet zum 1. September oder auch früher einen Dienst Paradedeplaz Nr. 5.

Ein Laden nebst Wohnung ist zu vermieten und 1. October zu beziehen Schmeerstraße Nr. 13.

3 bis 4 St., 5 Kam. nebst Zubehör, 1 Tr. hoch, zum 1. October zu beziehen Spiegelgasse 9.

2 Stuben, 3 Kammern, Entrée nebst nöthigem Zubehör sind zum 1. October beziehbar
Breitenstraße Nr. 33.

Eine möblirte Stube große Steinstraße Nr. 27, 1 Treppe hoch, zu vermieten.

Zwei Schlafstellen offen Unterberg Nr. 16.

1 anständige Schlafstelle offen Unterberg Nr. 15.

Anständige Schlafstellen mit Kost Breitenstr. 4.

Barometer gefunden. Abzuholen Weidenplan 16.

Bekanntmachung.

Am 11. Juli ist mir in der Neumarktkirche beim Stiftungsfeste des hiesigen Jünglings-Vereins mein Filzhut (Calabreser) gestohlen worden.

Ferdinand Trautmann.

Verloren von der Ulrichsstraße nach dem Leipz. Thore eine Perlmott-Broche mit silberner Platte. Gegen Belohnung gr. Ulrichsstr. Nr. 5 bei **Cohn** abzugeben.

Eine goldene Broche nebst blauer Schleife ist gestern Abend verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, solche gegen 1 *R.* Belohnung bei Herrn Goldschmidt **Ritscher** abzugeben.

Eine Kindertasche am Sonntag im Glaucha'schen Zwinger verloren. Abzugeben Rittergasse 6.

Schützenhaus Glaucha!

Wohl könnte es möglich sein, daß einige geehrte Mitlieder und deren Freunde der Glaucha'schen Schützen-Gesellschaft durch das Circular zum bevorstehenden

Concert und Ball

Donnerstag den 22. d. M. Abends 6 Uhr übersehen worden wären, daher zur zahlreichen Theilnahme freundlichst gebeten wird.

Auf gute Speisen und Getränke wird die größte Aufmerksamkeit richten der Kastellan **Lorenz**.

Paradies.

Heute, Dienstag den 20. Juli Großes Extra-Concert

unter Mitwirkung des Musikdirectors Hrn. **Bernhard Meyer** und seiner Söhne **Sugo** (13 J.) und **Felix** (10 J.), Violinvirtuosen aus Berlin.

Entrée 2 1/2 *Sgr.*

Anfang 7 Uhr. **E. John**, Stadtmusikdirector.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 17. Juli 1858.

| Weizen | 2 Thlr. | 17 Sgr. | 6 Pf. | bis 3 Thlr. | — Sgr. | — Pf. |
|--------|---------|---------|-------|-------------|--------|-------|
| Roggen | 2 | 5 | — | 2 | 8 | 9 |
| Gerste | 1 | 20 | — | 1 | 25 | — |
| Hafer | 1 | 16 | 3 | 1 | 20 | — |

Temperatur in Teuscher's Wellenbade.

| | Den 18. Juli | Den 19. Juli |
|--------|-----------------|---------------|
| | 12 Uhr Mittags. | 6 Uhr Abends. |
| Luft | 23 Grad. | 19 Grad. |
| Wasser | 18 " " | 21 " " |
| | | 14 Grad. |
| | | 18 " " |

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.